

Höngger



Noch 2 «Höngger» bis zur Sommerpause:
8. Juli und 15. Juli, die erste Ausgabe nach
den Ferien erscheint am 12. August.

GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENSDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 01 341 65 70

Wichtig:

bitte Inserat
in dieser Ausgabe
lesen, siehe Seite 7.
Cris und Rudolf Th. Gloor



DONNERSTAG, 1. JULI 2004

NUMMER 25, 77. JAHRGANG
QUARTIERZEITUNG
VON ZÜRICH-HÖNGG

PP 8049 ZÜRICH



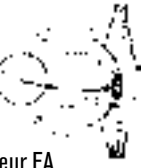
Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 77 30
www.matthys-immo.ch

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01 341 22 60

MedPrax – für Ihre Gesundheit

Medizinische Massagen
Dynamische
Wirbelsäulentherapie
Self-Coaching, NLP



Jürg Brunner, med. Masseur FA
Am Wasser 159, 8049 Zürich
Telefon 01 341 53 33, www.medprax.ch

HÖNGG AKTUELL

Jazz and Roiss II

Donnerstag, 1. Juli, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus. Finissage und Jam-Session von Ivan Kubias and friends.

Exkursion Glühwürmchen

Freitag, 2. Juli, 21.30 Uhr, Bushaltestelle Waidbadstrasse. Der Natur- und Vogelschutzverein lädt zu einer Abendexkursion zu den Glühwürmchen auf der Waid ein.

Betriebstag Museumslinie

Samstag, 3. Juli, 14 bis 17 Uhr, Depot Wartau. Fahrten mit nostalgischen Trams.

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 4. Juli, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

25. Stundenlauf

Dienstag, 6. Juli, 19 Uhr, ab Bushaltestelle Grünwald beschilbert. Anmeldung am Start ab 18 Uhr.

Inselfäscht Höngg

Freitag, 9. Juli, 19 Uhr, Werdinsel. Musig-Stubete und Luise Beerli.

Openair-Kino

Freitag, 9. Juli, 21.30 Uhr, Quartiertreff.

Inselfäscht Höngg

Samstag, 10. Juli, 19 Uhr, Werdinsel. Diverse Attraktionen, Spiele und Mitternachtsspektakel.

Obligatorisches Programm

Samstag, 10. Juli, 8.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg. 300 Meter Gewehr und 25 Meter Pistole.

Chriesi-Fäscht

Sonntag, 11. Juli, ab 10 Uhr, Obsthaus Wegmann, Frankentalstrasse 60. Tag der offenen Tür mit Betriebsführung und musikalischer Unterhaltung.

INHALT

Kiwanis-Club Zürich-Höngg grillierte für «Die Waid» **3**

Volleyball-Turnier mit reger Beteiligung **7**

Vielseitiger Martin Cup **8**

Verabschiedung gvdb **8**

8–20 Uhr
TV-Reparaturen

immer **01 272 14 14**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Neuer Chef auf Polizeiposten Kreis 10

Hans Schweizer, Kreischef 10, übergibt heute sein Amt an Armin Lusser. Nach 38-jähriger Amtszeit und sechsjähriger Tätigkeit in Höngg geht Schweizer aus gesundheitlichen Gründen in den vorzeitigen Ruhestand. Lusser freut sich auf die Arbeit und will sie in ähnlicher Manier weiterführen.

SARAH SIDLER

Heute Donnerstag, 1. Juli, tritt Hans Schweizer, Kreischef 10, in den Ruhestand. Er übergibt seinen Posten an Armin Lusser, seinem ehemaligen Stellvertreter. «Ich gehe nicht aus Frust, sondern aus gesundheitlichen Gründen», sagt Schweizer. Um die Jahrtausendwende habe er Probleme mit dem Herz gehabt. Nun fühle er sich wieder gut und möchte dies so beibehalten, so der 60-Jährige. Seine Arbeit im Kreis 10 habe Schweizer immer gefallen: «Ich schätze in Höngg besonders den Dorfcharakter. Hier grüsst man sich noch auf der Strasse.» Zudem sei Höngg im Vergleich zu den Kreisen 4 und 5, in welchen er auch schon gearbeitet habe, eine heile Welt.

Keine Probleme mit Loslassen

Während seiner hiesigen Tätigkeit habe sich die Zusammensetzung der Bevölkerung etwas verändert sowie die Zahl der Straftaten im Bereich des Vandalismus und der Dro-



Armin Lusser, der neue Kreischef 10 (links), neben seinem Vorgänger Hans Schweizer. (Foto: Sarah Sidler)

genszene habe etwas zugenommen, sagt Schweizer. Probleme mit dem Loslassen habe er keine: «Ich konnte mich eineinhalb Jahre lang auf diesen Tag vorbereiten.» Seine Freizeit nutze er, um vermehrt seinen Hobbys, Hornussen, Gärtnern oder – falls es die Gesundheit zulässt – dem Reisen, zu widmen. Vielleicht werde er das eine oder andere Amt annehmen.

Schweizers Nachfolger, Armin Lusser, freut sich auf seine Arbeit: «Höngg ist mein Wunschquartier». Lusser ging vor 33 Jahren zur Polizei und arbeitete 23 Jahre lang als Streifenwagenfahrer im Kreis 11 und 12, bildete dann während viereinhalb Jahren junge Polizisten an der Ausbildungswache aus und amtierte dann zwei Jahre lang als Chef der Hauptwache.

Während seiner zweijährigen Tätigkeit von 2002 bis 2004 als stellvertretender Kreischef der Kreise 3, 4, 5, 9 und 10 lernte der 54-Jährige sein jetziges Arbeitsumfeld etwas kennen. «Im Gegenteil zu den Kreisen 4 und 5, fühlte ich mich in Höngg immer sehr wohl», sagt er. Er sehe sich bereits jetzt von der Bevölkerung akzeptiert. «Mit Hans Schweizer als Vorgänger konnte ich auch seine Verbindungen und Gremien übernehmen», sagt der neue Kreischef 10.

So sei er beispielweise im OK Wümmfäscht dabei. Diese Nähe zu den Bewohnern sei sehr wertvoll, da er so verspüre, was sie bewege. Denn die Arbeit eines Kreischefs bestehe zu 50 Prozent aus polizeibezogener Arbeit und zu 50 Prozent aus öffentlicher und sozialer Arbeit.

Höngg und Wipkingen gleich behandeln

Ein grosses Anliegen Lussers ist es, Wipkingen und Höngg gleichwertig zu behandeln. Auch sonst will er das Bestehende weiterführen und Bewährtes belassen. Einen besonderen Augenschein will der neue Chef der Quartierwache Höngg auf die Werdinsel und den Kattunpark werfen. Als einzige kleine Änderung schwebt Lusser vor, die Öffnungszeit des Postens an der Limmattalstrasse den Bedürfnissen der Bevölkerung anzupassen. «Da wir ab 18 Uhr fast keine Besuche mehr erhalten, dachte ich darüber nach, die Öffnungszeiten am Abend um eine Stunde zu verkürzen.» Doch noch ist nichts entschieden.

«Höngger» verlost Tickets ans Outside-Festival

Drei glückliche LeserInnen haben die Möglichkeit, am 9., 10. oder 11. Juli nach Dielsdorf zu reisen, um mit Begleitung am erstmals stattfindenden Outside-Festival dabei zu sein.

SARAH SIDLER

Das auf Mainstream ausgerichtete Outsidefestival auf der Pferderennbahn in Dielsdorf verspricht jede Menge grossartiger Headliner: Am Freitag spielen Eros Ramazzotti, Vonda Shepard und Heather Nova.

Am Samstag treten Newcomer Eamon, The Rasmus, Aventura und Dover auf. Am Sonntag sind Die Fantastischen Vier, The Wailers und Sens Unik die Top-Acts des Tages.

Sternchen, Contests und Partys

Zudem treten an den drei Tagen kleinere Stars wie Blumentopf, Myrto und Scream auf. Am Freitag sowie am Samstag geht die Party bis 3 Uhr mit DJs weiter. Am Sonntag zeigen die Gewinner des Radio-24-Nachwuchs-Band-Contests, was sie

können. Auf der Pferderennbahn Dielsdorf ist genügend Platz zum Campieren vorhanden. Rund 1500 Parkplätze stehen den Besuchern zudem zur Verfügung. Die Festbesucher können jedoch mit dem Open-Air-Ticket gratis die VBZ benützen, die bis 6 Uhr morgens unterwegs sind. Extra für das Festival fahren vier Extrazüge während der Nacht nach Zürich. Wer sich dieses Highlight nicht entgehen lassen will, schickt bis am Dienstag, 6. Juli, eine Postkarte an: Redaktion Höngger, Postfach, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich.

Sommer-Aktion
3 für 2
Für Neuinserenten im «Höngger» bieten wir bei zweimaliger Aufgabe eines Inserates dreimaliges Erscheinen an. Für Ihren neuen Inserate-Auftrag rufen Sie uns bitte an: Tel. 043 311 58 81, Brigitte Kahofer oder per E-Mail an: inserate@hoengger.ch

Büro- und Lagersysteme
Schreibmaschinen · Kopierer
Fax und Registraturgeräte
PC-Drucker und Zubehör

Es Technik GmbH
Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
info@es-technik.ch
www.es-technik.ch

Telefon 01 342 16 30
Fax 01 341 60 64
Service · Reparaturen · Verkauf
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

Happiness
ist
Liebe
auf jeden
Blick.

SWISS MADE
HAPPINESS
what a feeling!

S P I T Z U R I C H
Limmattalstrasse 140
Telefon 01 383 74 64

LIEGENSCHAFTEN- MARKT

8037 Zürich
Nähe Wipkingenplatz an der Dorfstrasse
vermieten wir per 1. August 2004

ca. 93,5 m² Büro

im S/Sol. Das Büro hat einen separaten Eingang. Die Räumlichkeiten sind ausgebaut, Parkettboden, WC-Anlage vorhanden. 2 Parkplätze sind inbegriffen. Interessiert?
Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau F. Grüter, Tel. 044/456 57 11 gerne zur Verfügung.

SCHAEPPI GRUNDSTÜCKE

8036 Zürich • Postfach • www.schaeppi.ch

Zu vermieten

4½-Zi.-Wohnung

an der Regensdorferstrasse 44a, ruhig, sonnig, mit grossem Balkon. Parkett, Cheminée, sep. Du/WC, Küche mit GK/GS; Fr. 2412.- inkl. Per sofort oder n. V. Tel: 079 792 29 04

CH-Paar, NR, sucht
nach Vereinbarung

3½- bis 4½-Zimmer- Wohnung

mit Balkon oder Gartensitzplatz in Höngg. Miete max. Fr. 2000.-. Offerten an Telefon 079 754 36 31.

Vermiete

Garagenplatz Fr. 150.-/Mt.

Nähe Meierhof beim Kirchgemeindehaus
Tel. 079 405 88 58 oder 044 341 55 88

Umzüge

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 01 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Kaufe Autos,

Lieferwagen, Bus. Alter und Zustand egal. Alle Marken, auch Unfallwagen. Telefon 079 224 93 73 (auch Samstag und Sonntag)

Firmengründungen · Steuern ·
Revisionen · Buchhaltungen ·
Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter/Controller
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

He·OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen

Kinder- Brillen

Unser Sonderangebot!

Sie bezahlen
nur die Fassung.
Die Gläser
(6/2) bezahlt die KK.

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 01 341 22 75

Wir installieren

Ihr System innert drei Arbeitstagen!
Egal ob im www.poolshop.ch
oder woanders gekauft.
Rufen Sie uns einfach an
für einen Termin.
POOL Computer AG bietet seit
15 Jahren einen fairen Service



POOL Computer AG

Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
Telefon 044 342 55 55
www.pool-computer.ch

Wir sind nicht nur Kistenschieber!

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

LC2 – Love is in your hair

Praxis für therapeutische Massagen in Höngg

dipl. Masseurin hilft Ihnen bei

Verspannungen, Stress, Schmerzen

**Manuelle Lymphdrainage
Körper und Gesicht nach Dr. Vodder
Fussreflexzonen-Massage
Nacken-/Rücken-/Wirbelsäulen-
Massage**

REIKI Radiance Technik
Mit Zusatzvers. von Kranken. anerkannt

Ruth Schneider, Bläsistrasse 31
Tel. 01 252 90 68, Mo–Fr 8 bis 18 Uhr

Ihre Fahrschule im Quartier



Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 043 300 44 66

Mobil 079 406 56 02
Giblenstrasse 25

**Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht**

GRATULATIONEN

Man muss immer etwas haben, auf das man sich freut, und das ist schon eine gescheite Gewohnheit, sich einen Wunsch vorzunehmen, auf dessen Erfüllung man spart.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Ein neues Lebensjahr beginnt! Dazu wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute. Gesundheit möge Sie begleiten und guter Mut die Tage leiten.

4. Juli
Hermann Bischof
Kappenhühlweg 11 80 Jahre

8. Juli
Anna Gschwind
Limmattalstrasse 371 97 Jahre

9. Juli
Hanna Burkhard
Im Wingert 16 90 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

NEWS

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdackerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: gwa.ruetihof@gmx.net

Filmnachmittag für Kinder

KinoBAR mit Sirup und Hotdog präsentiert am Samstag, 3. Juli, 16.30 bis 18.30 Uhr einen Überraschungsfilm.

Spielanimation

Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr findet im Quartiertreff Rütihof ein Spiel- und Werkprogramm für Kinder statt. Teilnahme für Kinder ab der 1. Klasse, ohne Voranmeldung und kostenlos.

Warzenbehandlung

am Dienstag, 6. Juli, von 14 bis 18.30 Uhr. Ohne Voranmeldung und kostenlos. Weitere Informationen bei Frau Jaeggi unter Telefon 01 341 75 75.

Öffnungszeiten

für weitere Informationen zum Quartiertreff: Dienstag, 14 bis 16 Uhr; Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 18, Freitag, von 14 bis 16 Uhr.

NEWS

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01
E-Mail: jqt.hoengg@sd.stzh.ch

Lumilux

Das kleine Sofakino für 4- bis 12-Jährige zeigt am Samstag, 3. Juli, von 14 bis 16 Uhr einen spannenden Überraschungsfilm(!) mit Popkorn und Sirup. Eintritt: 5 Franken/3 Franken für Geschwister.

«Heute verschwindet alles»

Montag, 5. Juli, um 17 Uhr. Im Treffraum werden die kleinen kreativen KünstlerInnen der Märli Bühne Höngg ein improvisiertes Märchen uraufführen. Eintritt frei.

Bastelwerkstatt

am Mittwoch, 7. Juli, von 14 bis 16.30 Uhr für Kinder ab Kindergartenalter. Kosten: 5 Franken. Anmeldung bis Montagabend, 5. Juli, unter Telefon 01 341 70 00. Thema: Mit wenigen Handgriffen stellst du aus Karton einen Feldstecher mit dreifacher Vergrößerung für deinen Urlaubskoffer her!

Struwelpeter-Frisuren

für Kinder jeden Alters am Mittwoch, 7. Juli. Kosten: 15 Franken. Ohne Anmeldung.

Jugi

Playstation: Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, keine EM-Übertragungen.

Öffnungszeiten

für weitere Informationen zum Quartiertreff: Montags, dienstags, mittwochs und freitags, jeweils von 14 bis 18 Uhr.

BESTATTUNGEN

Bajoti geb. Gaenger, Maria, geb. 1910, von Zürich, verwitwet; Limmattalstrasse 170.

Weber, geb. Schaad, Ruth, geb. 1921, von Zürich, verwitwet von Weber, Walter, Chorherrenweg 5.

Stutz, Paul, geb. 1945, von Arni AG und Isisberg AG, Gatte der Stutz geb. Sollberger, Emma, Am Wasser 135.

Tag der offenen Tür am 2. Juli

**Kinderballetstunden im Kolonielokal,
Rütihofstrasse 23**
Freitagnachmittag, 14 bis 18 Uhr:
3 Klassen (4 bis 11 Jahre)
**Neue Kurse ab August
auch Rückengymnastik**
Anmeldung: Monika Zehnder,
dipl. Gymnastikpädagogin SBTG
Telefon 043 311 56 46



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 01 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

Die ultimative Lunch- Alternative!

Sandwiches, Canapés,
Wähen, Salate, Desserts.



www.Flughabebeck.ch

FRISCHER IST KEINER

Bäckerei Konditorei
Confiserie

Höngg Wartau Limmattalstr. 276 01 341 77 16
Höngg im Dorf Regensdorferstr. 15 01 341 33 04
Wipkingen Weihersteig 1 01 271 27 20
Z'Oerlike Welchogasse 5 01 310 12 68
Flughafen Kloten Abflug 1 043 816 35 10 Airport Shopping 043 816 35 43

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 13 000 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Ernst Cincera, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: François Baer (bae),
Patrik Berger (ber), Shelly Curijel (cur),
Christof Duthaler (dut), Martin Liebrich (lib),
Anita Nideröst (arn), Claudia Simon (sim),
Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.,
Telefon 043 311 58 81

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 01 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage



«Wie Sie vom Ablauf
Ihrer Festhypothek
profitieren.
Ich berate Sie gerne».

Louise Gigandet
Telefon 01-344 34 22
louise.gigandet@ubs.com

UBS AG
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich



BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8 bis 9 Uhr; Plansicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 01 216 29 85/83). **Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an. **Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG). Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Bläsistrasse 17, Umbau und Nutzungsänderung im Untergeschoss und Erdgeschoss, W3, Karl E. Isler, Projektverfasser: Karl E. Isler, Bläsistrasse 17.

Frankentalerstrasse 52, Umbau des Wohnhauses und Anbau eines Wintergartens, W2, Emil Wegmann, Frankentalerstrasse 60.

Segantinistrasse 144, Aufstockung und Ausbau im Dachgeschoss des Wohnhauses, W2bII, Othmar Räsamen, Segantinistrasse 144, Wiederholung.

25. Juni, Amt für Baubewilligungen

NÄCHSTENS

1. Juli. Jazz and Roiss II. Finnisssage des Höngger Künstlers sowie mitreisendes Jazz-Happening und Jam-Session mit Ivan Kubias and his friends. Reservation zum Diner empfohlen. Eintritt frei, Kollekte.
20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbergstrasse 51

2. Juli. Der Natur- und Vogelschutzverein lädt zu einer Abendexkursion zu den Glühwürmchen auf der Waid ein.
21.30 Uhr, Bushaltestelle Waidbadstrasse

3. Juli. Betriebstag Museumlinie. Fahrten mit nostalgischen Trams.
14 bis 17 Uhr, Depot Wartau

4. Juli. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

6. Juli. 25. Hönggerberger Stundenlauf. Es gilt, auf der 1,5 Kilometer langen Runde auf Waldwegen so viele Runden wie möglich zurück zu legen. Der Lauf ist für alle Stärkeklassen geeignet. Anmeldung ab 18 Uhr beim Start. Durchführung bei jeder Witterung. Die Teilnahme sowie Getränke und Rangliste sind kostenlos. Weitere Informationen erhält man unter 01 311 95 87 oder bernhartmatthias@freesurf.ch
19 Uhr, Beschilderung ab Bushaltestelle Grünwald folgen

Freie Plätze am Mittagstisch

Ab August gibt es wieder ein paar wenige freie Plätze. Der betreute Mittagstisch findet jeweils am Dienstag, von 11.30 bis 14 Uhr, im Quartiertreff statt und am Donnerstag zur gleichen Zeit im Sonnegg. Die Kosten betragen 12 Franken für das erste Kind, 10 Franken für jedes weitere Geschwister. Auskunft und Anmeldeformulare beim Frauenverein Höngg, Yvonne Türler, Telefon 01 342 26 93.

Ein Zeichen für «Die Waid»

Der Kiwanis-Club Zürich-Höngger lud am Dienstag, 22. Juni, die gesamte Besatzung des ausgebrannten Restaurants Die Waid zum Grillieren ein. Der Club wollte damit ein Zeichen setzen.

SARAH SIDLER

In der Nacht auf den 9. Juni zerstörte ein Brand das frisch umgebaute Restaurant Die Waid. Nach nur sechswöchiger Öffnungszeit löste sich das neue Konzept wörtlich in Rauch und Asche auf. Was übrig bleibt, ist ein enormer Sachschaden und rund fünfzig Mitarbeiter, die ihren Arbeitsplatz verloren haben.

Am Dienstag vor einer Woche rieben sich Spaziergänger, die am Restaurant Die Waid vorbeigingen, verwundert die Augen. Wurde im Gartenrestaurant doch in einer gemütlichen Runde grilliert. Ist «Die Waid» schon wieder geöffnet? Nein. «Der Kiwanis-Club Zürich-Höngger lud die gesamte Besatzung des beliebten Ausflugsrestaurants zu einer Grillparty ein», erzählt Daniel Fontollet, Mitglied des Kiwanis-Clubs. Mit diesem Anlass habe der Club seine Wertschätzung dem Personal gegenüber zeigen wollen. So stiegen die Club-Herren in die Schürzen und bedienten das Servicepersonal mit Würsten, argentinischem Rindfleisch und verschiedenen Salaten. Auch an feinen Getränken und Kuchen mangelte es nicht.

Gute Wünsche und Glückslose

Nach seiner Ansprache an das Personal der «Waid» übergab Reto Huber, Präsident des Kiwanis-Clubs Zürich-



Das Personal des Restaurants Die Waid geniesst die flotte Bedienung am gesponserten Mittagessen. (Foto: Sarah Sidler)

Höngger, den Mitarbeitern symbolisch ein Glückslos. «Ich freue mich bereits wieder auf die Wiedereröffnung im Februar», schliesst er ab. Ein gerührter Thomas Hofstetter, Pächter der «Waid», bedankte sich im Namen des Personals ganz herzlich und fügte froh an, dass ein grosser Teil der Besatzung bereits wieder eine Stelle habe. «Ich hoffe jedoch, dass viele wieder hierher zurückkehren werden.» Die zwei Pächter, Thomas Hofstetter und Rolf Schönenberger, prüfen mo-

mentan, ob ein provisorischer Aussenbetrieb des beliebten Ausflugsrestaurant möglich wäre. «Bis die Schäden behoben sind, wird es mindestens Dezember», so Hofstetter. Der Innenausbau der «Waid» werde – bis auf einige bauliche Verbesserungen – dem vorherigen Konzept entsprechen. Die Schäden des Brandes belaufen sich auf mindestens die Umbaukosten, also sieben Millionen Franken. Die genaue Brandursache ist nach wie vor unklar.

GV Alterswohnheim Riedhof

Am Montag, 7. Juni, fand die 36. ordentliche Generalversammlung des Vereins Alterswohnheim Riedhof in Höngger statt. Präsident Pfarrer H. A. Wüthrich konnte 112 Mitglieder begrüssen.

WERNER WYDLER

Die Traktandenliste konnte rasch abgebaut werden. Zum Jahresbericht des Präsidenten unter dem Thema «Altsein ist herrlich – wirklich?» hatte er noch einige neue Gedanken beigefügt.

Die Abnahme der Jahresrechnung sowohl des Vereins wie auch des Betriebes erfolgte einstimmig. Der Bericht der Kontrollstelle wurde ebenfalls genehmigt. Dem Kassier wurde mit Applaus für seine gute und grosse Arbeit gedankt.

Da die Kosten, wie alle wissen, immer steigen, besonders die Postgebühren, musste eine Erhöhung des Jahresbeitrages vorgenommen wer-

den. Dieser beträgt nun 50 Franken für Einzelmitglieder, 25 Franken für Pensionäre und 150 Franken für juristische Personen.

Der Antrag des Vorstandes auf Erhöhung des Mitgliederbeitrages wurde in der Folge einstimmig gutgeheissen. Folgende Vorstandsmitglieder resp. Mitglieder der Kommissionen haben ihren Rücktritt erklärt: H. A. Wüthrich, Präsident, Anton Stähler, Rechnungsführer, Elsbeth Schütz, Präsidentin der Heimkommission, Vreni Rüegg und Barbara Wiesendanger. Mit einem Blumengruss wurde ihre teilweise langjährige Mitarbeit auf Beste verdankt.

Neuer Präsident gewählt

Zum neuen Präsidenten wurde einstimmig Ueli Bernhard gewählt. Unter dem Traktandum «Verschiedenes» meldete sich Ehrenpräsident Pfr. Karl Stokar zum Wort. Er machte wieder einmal auf die Gründer des

Heimes aufmerksam und wie dies zustande gekommen war. Der damalige Kirchenpflegepräsident Dr. Bühler wollte im aufstrebenden Rütihof- und Riedhofquartier eine neue Kirche bauen. Landwirt Elliker stellte dafür eigenes Land zur Verfügung. Da eine zweite Kirche nie gebaut wurde, aber der Bedarf nach einem Altersheim immer grösser wurde, konnte dieses vorgesehene Land mit Zustimmung des Besitzers (aber bereits verkauft) dem neu gegründeten Verein Altersheim Riedhof im Baurecht abgetreten werden. Die Höngger sind dankbar für dieses Vorgehen.

Zum Schluss der Versammlung traten neun Jugendliche von Höngger auf die Bühne und brachten einige Songs von ihrem seinerzeit im Kirchgemeindehaus aufgeführten Musical «Momo» zum Besten. Der Dank des Publikums war ihnen sicher. Beim vom Heim und Sponsoren gestifteten Apéro fand der Anlass einen würdigen Abschluss.

Hauptversammlung des Verschönerungsvereins

Am 5. Juni fand auf dem Hönggerberg in der vereinseigenen Anlage Kappenbühl mit Findlingsgarten die Hauptversammlung im Rahmen der 100-Jahr-Feiern statt.

JÜRIG REUTEMANN

Am Samstag, 5. Juni, fand die Jubiläumsversammlung des Verschönerungsvereins Höngger (VVH) statt.

Den Jahresbericht des VVH ergänzte Präsident Paul Zweifel mit einer Zusammenfassung über die Geschichte des hundertjährigen Vereins. Im vergangenen Jahr sind praktisch alle 100 Bänke mit neuen Lehnen «1904 Verschönerungsverein Höngger 2004» versehen und in einen guten Zustand gebracht worden. Das Team sorgte auch

dafür, dass die Anlagen rund um die Bänke, Feuer- und Wasserstellen aufgeräumt und gereinigt wurden. Am Wümmetfäsch wurden zusammen mit der Ortsgeschichtlichen Kommission Höngger (OKH) für unsere Anliegen Werbung gemacht und die beliebten Pferdewagenfahrten durchgeführt.

Jahresrechnung angenommen

Die Präsidentin Dr. Marianne Haffner der OKH streifte in ihrem Jahresbericht die vielfältigen Aktivitäten. Besonders zu erwähnen ist, dass gleich zwei Mitteilungen herausgegeben wurden und im Ortsmuseum ebenfalls zwei Ausstellungen das Interesse der Besucher weckten. Auch der Höngger Zmorge war wie-

derum sehr beliebt und wurde fünf Mal durchgeführt. Das Protokoll der Hauptversammlung vom 26. Mai 2003 und die Jahresberichte 2003 sowie die beiden Jahresrechnungen 2003 wurden einstimmig und mit Dank von der Hauptversammlung abgenommen. Beide Jahresrechnungen schlossen mit einem kleinen Einnahmenüberschuss ab.

Ausblick

Sowohl der VVH wie auch die OKH stellten kurz ihre Aktivitäten für das Jahr 2004 vor. Einerseits werden die Anlagen des VVH gepflegt, so dass sie weiterhin unserer Höngger Bevölkerung Freude machen, andererseits wird im Ortsmuseum eine Ausstellung über das Jubiläum gestaltet.

Exkursion Glühwürmchen

An den warmen Sommerabenden rund um den längsten Tag des Jahres kann es sein, dass man ein kleines, grünliches Licht im Grasstreifen am Wegrand entdeckt: Ein Glühwürmchen-Weibchen versucht, ein Männchen anzulocken.

Nur die flugunfähigen Weibchen leuchten, die Männchen sind unscheinbar schwarz, können dafür fliegen, um sich so ein Weibchen zu suchen. Nach der Paarung stellt das Weibchen das Leuchten ein, sucht sich einen Eiablageplatz und stirbt dann.

Es leuchtet auch in Höngger

Die Glühwürmchen, die im Übrigen nichts mit Würmern zu tun haben, sondern Käfer sind, leuchten hier nur im Juni und Juli, oft an klimabegünstigten Stellen wie südexponierten Wiesen, Waldrändern oder Bahnböschungen. Wichtig ist auch, dass der Lebensraum vielfältig ist, denn auf engem Raum müssen schattige Lebensräume mit vielen Schnecken und gleichzeitig exponierte Stellen für das Leuchten zur Verfügung stehen.

In Höngger findet das Glühwürmchen diese Lebensräume vor allem noch in der Nähe der Limmat. Der zweite Verbreitungsschwerpunkt ist auf der Waid, wo auf der Exkursion versucht wird, das eine oder andere Glühwürmchen zu beobachten.

Mehr Infos über Glühwürmchen gibts unter www.gluehwuermchen.ch

Der Natur- und Vogelschutzverein lädt alle herzlich ein, an einer einstündigen Exkursion mehr über das Glühwürmchen zu erfahren. Treffpunkt: 2. Juli, 21.30 Uhr Bushaltestelle Waidbadstrasse (Linien 38 und 69).

Höngger Senioren-Wandergruppe



Tageswanderung vom Mittwoch, 7. Juli. Von Brünig über Hohfluh, Bidmiseeli nach Reuti. Wanderzeit: rund viereinhalb Stunden. Aufstieg/Abstieg: 420m/380m. Gutes Schuhwerk und Wanderstock sind zu empfehlen.

IR Abfahrt 7.35 Uhr auf Gleis 52 im HB erreicht Luzern um 8.26 Uhr. Um 9.36 Uhr ist Ankunft in Brünig-Hasliberg. Nach einem Morgenkaffee beginnt die Wanderung. Bald erreicht man die Terrasse von Schlupf, wo eine Aussicht auf Wetterhorngruppe und Engelhörner wartet. Der Weg führt über Hohfluh (1051 m) leicht ansteigen nach Wasserwendi (1160 m). Bald danach wird der Panoramaweg verlassen, um zum idyllischen Bidmiseeli (1423 m) aufzusteigen. Hier wird das Mittagessen im Bergbeizli eingenommen. Nach einem teilweise steilen Abstieg kommt man nach rund einer Stunde in Reuti an. Die weniger abstiegsgewandten Wanderer können vom Bidmiseeli nach Reuti in wenigen Minuten in der Gondelbahn zurücklegen (Gesamt-Wanderzeit beträgt dann dreieinhalb Stunden). Um 15.46 Uhr fährt das Postauto in Reuti zum Brünigpass, wo in die Brünigbahn umgestiegen wird. Um 18.25 Uhr ist Ankunft in Zürich HB. (e)

Besammlung: 7.10 Uhr Zürich HB beim Gruppen-Treffpunkt, gilt für alle. Bilette: Kollektivbilet-Halbtax 35 Franken (inkl. Organisationsbeitrag 5 Franken). Anmeldung am Montag 5. Juli, 19 bis 20 Uhr, und Dienstag, 6. Juli, 8 bis 9 Uhr: Alex Redard, Tel. 01 341 26 43, Martin Wyss Tel. 01 341 67 51.

Sport

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene
Montag Seniorinnen 17.30–18.30 Uhr
Turnplatz Hönggerberg

Montag Frauen 19.30–21.00 Uhr
Turnplatz Hönggerberg

Dienstag Jogging
Turnplatz Hönggerberg 8.45–9.45 Uhr

Dienstag Rhönradturnen
Turnhalle Rütihof 19.30–22.00 Uhr

Dienstag Kondi für alle
Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.00 Uhr

Mittwoch Walking
Turnplatz Hönggerberg 9–10 Uhr

Mittwoch Seniorinnen
Turnhalle Rütihof 14.45–15.45 Uhr

Mittwoch Volleyball 20–22 Uhr
Ort auf Anfrage

Donnerstag Walking
(nur Mai bis Oktober)
Turnplatz Hönggerberg 18.30–19.30 Uhr

Donnerstag Fitness
Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.30 Uhr

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin
Marianne Schraner, Telefon 044 311 67 11

Für Rhönradturnen
Nicole Schuhmacher, Telefon 044 321 34 83

Unser Angebot für die Jugend
Montag, Dienstag und Mittwoch
Mädchenriege Allround
in zwei Altersgruppen

Donnerstag
Geräteturnen Unterstufe und Mittelstufe
Kinderturnen (Kindergartenalter)
auf Anfrage

Mutter-und-Kind-Turnen (ab 3 Jahren)
auf Anfrage

Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriege
Barbara Gubler, Telefon 044 341 49 86
für Muki- und Kinderturnen Heidi Kessler,
Telefon 044 341 97 89

Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin
Ruth Stössel, Tel. 043 300 49 05

Schweizerische Lebensrettungs-
Gesellschaft, Sektion Höngg
Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:
Montag 18–19 Uhr
für ca. 9- bis 15-Jährige

Für Erwachsene:
Dienstag 20–21.30 Uhr
Rettungsschwimmen
und Kondition

Donnerstag 20–21.30 Uhr
Rettungsschwimmen
und Fitness

Aquafit-Kurse
auf Anfrage Marta Hunziker
Telefon 044 341 21 06

Rettungs-
schwimm-Kurse
auf Anfrage Markus Spillmann
Telefon 044 726 06 40
oder Martin Kömter
Telefon 044 340 28 40

Weitere Infos: www.srlg.ch/hoengg

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt
sich der Quartierverein Höngg ein für ein
liebendes und lebenswertes Quartier. Höng-
gerinnen und Höngger sollen sich offen
begegnen können, sich miteinander aus-
einandersetzen, zusammen Feste feiern,
aber auch gemeinsam nach Lösungen für
anstehende Probleme suchen. Auch wenn
die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tä-
tig sind, sind finanzielle Mittel notwendig,
damit der Quartierverein seine Aufgaben
zum Wohle des Quartiers – und in diesem
Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann.
Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft
angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr).
Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein,
werde Mitglied im Quartierverein!»

Präsidium: Marcel Knörr, Kontaktadresse:
Quartierverein Höngg, Postfach 115,
8049 Zürich, Telefon 044 341 66 00
Infos: www.zuerich-hoengg.ch

www.kidsdays.ch

12. – 16. Juli '04 ZELT BEI
DER SPORTWIESE SCHULHAUS RÜTIHOF

4 Jahre – 14 Jahre
9⁰⁰ – 11⁰⁰

12.- CHF pro Tag
50.- CHF ganze Woche
(2. Kind der Familie 45.- CHF)

Am Mittwoch 19.00 Uhr: Workshop mit Richard
Walsh, Natur- und Geschichtswissenschaftler - für Eltern
und Interessierte: "In unserer Welt vor langer
Zeit, Dinosaurier"

Am Freitag ab 18.00 Uhr gibt's das ultimative
Megafisch mit Eltern & Freunden

Anmeldung: M. & A. Schole, Rütihofstr. 19, 8049
Zürich Tel: 01 342 15 74 oder im Internet

www.teeniedays.ch

GELDTIPP

Fondskosten



«Mit welchen
Kosten und Ge-
bühren muss
ich rechnen,
wenn ich in ei-
nen Fonds inves-
tiere?»

Beim Kauf, der
Bewirtschaftung
und dem Verkauf eines Fonds entste-
hen so genannte einmalige und wie-
derkehrende Kosten. Einmalige Kos-
ten entstehen beim Kauf und Verkauf
eines Fondsanteils. Dabei werden je-
weils eine Ausgabe- bzw. eine Rück-
nahmekommission fällig. Die Rück-
nahmekommission, die beim Ver-
kauf erhoben wird, liegt in der Regel
zwischen Null und einem Prozent,
während die Ausgabekommission je
nach Fonds bis zu fünf Prozent betra-
gen kann.

In einigen Fällen ist es deshalb vor-
teilhafter, Fondsanteile über einen

ausserbörslichen Handel zu bezie-
hen. Dort wird beim Kauf und Ver-
kauf lediglich die so genannte Cour-
tage erhoben. Sie liegt je nach Auf-
tragsgrösse zwischen 0.1 und einem
Prozent und damit markant unter der
Ausgabekommission. Zusätzlich ist
beim ausserbörslichen Handel die
eidgenössische Stempelsteuer zu ent-
richten, die mit 0.075 Prozent aber
kaum belastet.

Zu den wiederkehrenden Kosten wer-
den die Vermögensverwaltungskom-
mission, die Depotbankgebühr sowie
Administrationskosten wie die Ent-
schädigung für die Fondsbuchhal-
tung gerechnet. Dazu kommen weite-
re Kosten etwa für allfällige Revisio-
nen und Rechtsberatungen sowie die
Transaktionskosten.

Da all diese Kosten dem Fonds ein-
zeln belastet werden können, ist es
für den Anleger schwierig, sich eine
Übersicht zu verschaffen. Die in
der Schweiz kürzlich eingeführte To-

tal Expense Ratio (TER) schafft hier
Abhilfe. Mit dieser Kennzahl werden
die meisten wiederkehrenden Kosten
in ein Verhältnis zum Fondsvermö-
gen gesetzt.

In der TER-Kennzahl nicht enthalten
sind die im Fonds anfallenden Trans-
aktionskosten. Es gibt aber Banken,
die diese in ihrer Gesamtkosten-
kennzahl auch berücksichtigen: Die
Zürcher Kantonalbank etwa kennt
schon seit langem eine so genannte
«Pauschalgebühr», die nicht nur alle
Kosten gemäss TER, sondern auch
sämtliche inländischen Transakti-
onsgebühren auf einen Blick aufführt.
Damit weiss der Anleger genau, wie
viel er effektiv für seine Fondsanlage
bezahlt.

Wer Wert auf ein Höchstmass an
Transparenz legt, ist mit Fonds von
Banken, die sämtliche Kosten aus-
weisen, sicherlich am besten bedient.

MARIO DI SALVO, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und
Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10.
Wir treffen uns gruppenweise jeden Sams-
tagnachmittag und erleben in spielerischer
Form Geschichten aus der Bibel. Dabei ler-
nen wir, uns in der Natur richtig zu verhal-
ten.

Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und...
spielen miteinander. Lager und Weekends
sind feste Bestandteile und Höhepunkte
unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen):
Seraina Ruther, Telefon 044 363 75 40

Kontaktperson CVJM (Buben):
Stefan Degen, Telefon 043 534 70 07
E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingela-
den, einmal unverbindlich an einem Jungschar-
programm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wir stolchen gerne in Wald und Quar-
tier herum, wir erleben gerne gemeinsame
Abenteuer und erforschen die Welt von
Indianern, Rittern, Cowboys und frem-
den Ländern... wir basteln und haben viel
Spass bei gemeinsamen Spielen.
Zusammen singen wir fröhliche Lieder und
hören spannende Geschichten aus der Bi-
bel. Treffpunkt ist jeweils alle zwei Wochen
am Samstag um 14 Uhr an der Endstation
des 46er im Rütihof.

Kinder zwischen sechs und vierzehn Jahren sind
jederzeit ganz herzlich willkommen!

BESJ-Jungschar Waldmann

Kontakt:
Andrea Koller, Telefon 044 341 49 75

Salome Birnstiel, Telefon 044 730 99 15
www.jungscharwaldmann.ch

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag
sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in
deinem Alter zu verbringen? Dann bist du
bei uns genau richtig!

An unseren Übungen erlebst du spannen-
de Verfolgungsjagden, baust geniale Wald-
hütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit
der Natur umzugehen und triffst neue
Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager
sowie die Weekends sind die Höhepunkte
unseres Pfadijahres.

Haben wir dein Interesse geweckt und bist
du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann mel-
de dich für eine Schnupperübung bei:

Ursina Ponti/Zwazi,
Telefon 044 341 90 44

Fabian Rohrer/Penalty,
Telefon 044 341 93 84

www.pfadismn.ch

Musik · Tanz · Gesang

Grütli-Chorgemeinschaft
Zürich-Höngg

Haben Sie Freude an der Pflege des Ge-
sangs sowie der Kameradschaft? Wir su-
chen neue Sängerinnen und Sänger (auch
AnfängerInnen). Unser Repertoire reicht
von Volksmusik über leichte Klassik bis zur
Operettenmusik – zeitweise mit musikali-
scher Begleitung.
Proben: Dienstags 20 bis 22 Uhr im Res-
taurant Limmatberg, Limmattalstrasse
228, 8049 Zürich.

Infos: Albert Cia (Präsident), Im Oberen
Boden 23, 8049 Zürich, Tel. 044 341 47 86

Zürcher Freizeit-Bühne

jetzt auch im Internet unter [www.zfb-
hoengg.ch](http://www.zfb-
hoengg.ch) – seit 110 Jahren der Höngger
Theaterverein. Wir freuen uns auf jedes
neue Mitglied (w. + m.) jeglichen Alters.
Auch Anfänger sind bei uns gerne gese-
hen! Wenn die «neuen» Rollen schon ver-
teilt sind, weil wir mitten in der Spielsaison
stehen, bist Du uns trotzdem herzlich wil-
kommen und kannst Dich hinter und vor
der Bühne in unser aktives Vereinsleben in-
tegrieren! Wir proben jeden Mittwoch auf
der Werdinsel.

Man kann uns aber auch mieten für Ih-
ren nächsten Anlass (Abendunterhaltung,
Kränzchen, GV, Geburtstag usw.)! Sicher
eine abwechslungsreiche Unterhaltung für
Ihre Gäste zu bescheidenen Bedingungen!

Infos unter oder Telefon 044 803 07 15, Mar-
kus Ulrich, Telefon 044 482 83 63, Heinz Jenni
zfb@bluewin.ch oder über unsere Homepage!

Wir freuen uns auf Dich oder auf ein Engage-
ment!

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20 Uhr, im Kirch-
gemeindehaus, Ackersteinstrasse 190,
Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit
herzlich willkommen.

Präsidentin: Béatrice Sermet, Ferdinand Hod-
ler-Strasse 16, 8049 Zürich, Telefonnummer
044 341 14 54.

Männerchor Höngg

Unser Chor ist offen für Sänger in allen
Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend
ist jeweils am Mittwoch, 20 Uhr, im refor-
mierten Kirchgemeindehaus Höngg an der
Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager,
Spirituals, Folk, Klassik usw.

Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch
an Christian Schmidt, Mobil 079 633 27 89.
Infos: www.maennerchor-hoengg.ch

PRAXIS FÜR
NATÜRLICHES HEILEN

Fussreflexzonen-Massage
Energetik-Massage
Rücken-/Nackten-Massage
Reiki-Behandlungen/-Kurse
Krankenkassen anerkannt



Ursula Gloor

Reiki-Meister/-Lehrer
SVNH geprüft
in geistig-energ. Heilen
Segantinstrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01 341 87 02
www.gloorreich.ch

Garage Preisig

Offizielle
Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Telefon 01 271 99 66



Verkauf · Service · Leasing

Sport

Damen- und Frauenriege
des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene
Montag Seniorinnen 17.30–18.30 Uhr
Turnplatz Hönggerberg

Montag Frauen 19.30–21.00 Uhr
Turnplatz Hönggerberg

Dienstag Jogging
Turnplatz Hönggerberg 8.45–9.45 Uhr

Dienstag Rhönradturnen
Turnhalle Rütihof 19.30–22.00 Uhr

Dienstag Kondi für alle
Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.00 Uhr

Mittwoch Walking
Turnplatz Hönggerberg 9–10 Uhr

Mittwoch Seniorinnen
Turnhalle Rütihof 14.45–15.45 Uhr

Mittwoch Volleyball 20–22 Uhr
Ort auf Anfrage

Donnerstag Walking
(nur Mai bis Oktober)
Turnplatz Hönggerberg 18.30–19.30 Uhr

Donnerstag Fitness
Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.30 Uhr

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin
Marianne Schraner, Telefon 044 311 67 11

Für Rhönradturnen
Nicole Schuhmacher, Telefon 044 321 34 83

Unser Angebot für die Jugend
Montag, Dienstag und Mittwoch
Mädchenriege Allround
in zwei Altersgruppen

Donnerstag
Geräteturnen Unterstufe und Mittelstufe
Kinderturnen (Kindergartenalter)
auf Anfrage

Mutter-und-Kind-Turnen (ab 3 Jahren)
auf Anfrage

Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriege
Barbara Gubler, Telefon 044 341 49 86

für Muki- und Kinderturnen Heidi Kessler,
Telefon 044 341 97 89

Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin
Ruth Stössel, Tel. 043 300 49 05

Schweizerische Lebensrettungs-
Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:
Montag 18–19 Uhr
für ca. 9- bis 15-Jährige

Für Erwachsene:
Dienstag 20–21.30 Uhr
Rettungsschwimmen
und Kondition

Donnerstag 20–21.30 Uhr
Rettungsschwimmen
und Fitness

Aquafit-Kurse
auf Anfrage Marta Hunziker
Telefon 044 341 21 06

Rettungs-
schwimm-Kurse
auf Anfrage Markus Spillmann
Telefon 044 726 06 40
oder Martin Kömter
Telefon 044 340 28 40

Weitere Infos: www.srlg.ch/hoengg

Radio/TV/Hifi Reparaturen
Burkhardt 01 363 60 60
TV HIFI Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Zweifel verzeichnet
leichten Umsatzrückgang

Der Generalversammlung der
Zweifel Chips + Snacks Holding
AG, Spreitenbach, wird bean-
tragt, auf dem Aktienkapital, wel-
ches zu 100 Prozent in den Hän-
den der Familie Zweifel liegt, eine
Dividende von 27 Prozent, gleich
wie im Vorjahr, auszuschütten.

In einem wirtschaftlich rauerem Um-
feld, gekennzeichnet durch gewichti-
ge Mutationen auf Detailhandelsstu-
fe, verzeichnete der Markt für salzi-
ge Snacks einen leichten Rückgang
von minus drei Prozent. Nach einem
verhaltenen Jahresbeginn sorgte der
Jahrhundertsommer für einen Um-
satzschub. Zweifel-Produkte konn-
ten ihre Marktstellung sowohl im Be-
reiche Chips als auch im Bereiche
Snacks halten. Massgeblich dazu bei-
getragen haben Neuheiten wie Mer-
ranea.

Der Gesamtumsatz
betrug 165 Mio.

Durchschnittlich beschäftigte die
Zweifel Pomy-Chips AG 382 Mitar-
beiter. Verkauft wurden 5331 Tonnen
Chips sowie 1486 Tonnen Snacks.
Der Grossteil der verarbeiteten Kar-
toffeln stammt aus schweizerischem
Anbau.

In den ersten Monaten des lau-
fenden Jahres konnte in den meis-
ten Absatzkanälen das Budget er-
reicht werden. (pr)

Ausstellung

Bei Spitzbarth an der Limmattal-
strasse 140 sind noch bis am Mont-
tag, 5. Juli, über hundert verschiede-
ne Partnerringe zu sehen.

Beim Kauf eines Paares erhält das
glückliche Brautpaar eine Flasche
Champagner. (pr)

Happiness
ist
Tag für Tag
das
Beste
zu
Verschenken.



S P I T Z B A R T H
Limmattalstrasse 140
Telefon 01 383 74 64

Kaufe Leica-
Fotoapparate

zahle Fr. 250.–,
Zubehör wird extra bezahlt!
Telefon 052 343 53 31

Feldenkrais – Ferien – Wandern

oberhalb des Walensees 5.9.–11.9.04
mit Christiane Renfer und Marcel Knörr

01 341 02 53
www.feldenkrais-hoengg.ch

Gruppen in Höngg Mi und Do ab 18.8.04



Das grosse Züri Fäscht steht vor der Tür.

Zum dritten Mal in Folge führen Martin Heinrich, Renato Lingua und Peter Reimann ihre Fäscht-Beiz beim Arboretum vor der Volière.
Freitag bis Sonntag, 2. bis 4. Juli.

Die reichhaltige Getränkekarte und etwas Gluschtiges aus der «Fäschtchuchi» fehlt sicher nicht. Vom feinen Raclette über Penne al'Arrabiatta bis zu diversen Grilladen werden unsere Gäste vom Höngger Fäscht-Team verwöhnt.

Direkt am See geniessen Sie einen komfortablen Blick auf die Feuerwerke am Freitag- und Samstagabend, jeweils um 22.30 Uhr.
Ein Besuch bei uns lohnt sich allemal!



Music-Bar

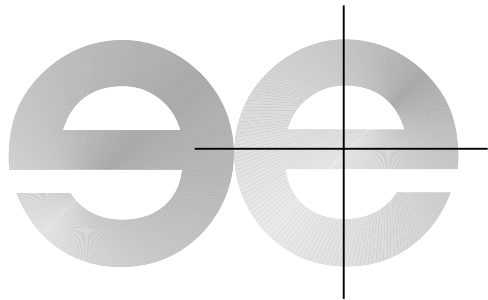
Oldies der 60er-, 70er-, 80er- und 90er-Jahre

EM-Final auf Grossleinwand

Bis bald, beim Arboretum am Züri Fäscht!

Martin, Renato und Peter

Betriebsferien von Montag, 19. Juli bis Freitag, 6. August



Druckerei AG Höngger

Digitale Druckvorstufe
Offsetdruck
und Buchdruck

Winzerstrasse 5
Postfach
8049 Zürich
Telefon 044 340 17 40
Fax 044 340 17 41
E-Mail: egli.druck@bluewin.ch

KUHN

starke marken – marques renommées

Wir sind im Vertrieb von Markenprodukten des Papeterie- und Bürobedarfs tätig und vertreten in der Schweiz starke Marken. Um unsere guten Dienstleistungen zu behaupten und weiter auszubauen suchen wir eine(n)

Teamleiter/in Verkauf Innendienst

Ihre Hauptaufgaben umfassen die Unterstützung und Führung unseres Verkaufsteams im Innendienst, die Beratung unserer Kunden, die Erarbeitung von Verkaufsunterlagen sowie die Offertstellung, Korrespondenz und Schnittstelle zum Marketing.

Sie sind eine junge, selbständige, zielorientierte und kontaktfreudige Persönlichkeit, die sich voll und ganz mit Markenartikeln identifiziert. Mit Ihrer Belastbarkeit und Ihrem Teamgeist helfen Sie aktiv mit, auf unsere Kundenwünsche einzugehen und massgeschneiderte Lösungen anzubieten.

Eine Ausbildung als Papeterist(in) mit Detailhandelsabschluss oder KV-Abschluss und beruflicher Erfahrung in einer ähnlichen Funktion sind eine gute Voraussetzung. Sie kommunizieren gut in Wort und Schrift in D und F.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freut sich unser Herr Marcel Schwager auf Ihre schriftliche und **persönliche** Bewerbung oder gibt Ihnen bei Fragen gerne telefonisch Auskunft.

Hermann Kuhn AG, Marcel Schwager, Grindelstrasse 21, 8303 Bassersdorf, Tel. 01 83 83 400.



Die Sitzung des Kantonsrates vom 28. Juni stand ganz im Zeichen von Finanzfragen. Als erstes hatte der Kantonsrat den Geschäftsbericht der Gebäudeversicherung für den Kanton Zürich für das Jahr 2003 zu genehmigen. Dieses Jahr gab es erneut einen Lobgesang auf die wichtige Unterstützung der Feuerwehr, aber auch Kritik bezüglich der mangelnden Transparenz in der Rechnungslegung. Die Finanzkommission des Kantonsrates wird sich dieses Themas annehmen. Zu keinen nennenswerten Diskussionen führten die Nachtragskreditbegehren der Regierung für das Jahr 2004 erste Serie. Auch eine genaue Budgetierung kann nicht jede Entwicklung voraussehen. Nachtragskredite sind deshalb unumgänglich. Der Kantonsrat zeigte sich verständnisvoll und genehmigte diese oppo-

sitionslos. Mit einem Rekorddefizit von 619 Millionen Franken wegen Steuerausfällen in der Höhe von 863 Millionen schnitt die Staatsrechnung 2003 ab. Das Eigenkapital schrumpfte von 1,7 auf 1,1 Milliarden Franken. SP, Grüne und EVP sahen die Ursache in den von SVP und FDP 2002 durchgesetzten Steuersenkungen. Das Zürcher Kantonsparlament stimmte am Montag der Rechnung 2003 mit 101 zu 1 Stimme zu. Der Aufwand und die Erträge müssen ins Gleichgewicht gebracht werden, forderte die CVP.

Die FDP sah den Grund des Defizits in der nach wie vor schleppenden Konjunkturlage und den damit verbundenen Steuerausfällen. Prioritäten in der Finanzpolitik seien deshalb unvermeidlich. Der Rat genehmigte die Staatsrechnung mit 101 zu 1 Stimme, wobei sich die SVP-Fraktion praktisch geschlossen der Stimme enthielt.

Eine längere Diskussion entwickelte sich über die Frage, ob bei Finanz-

AUS DEM KANTONS RAT

fehlbeträgen bzw. einer negativen Bilanz des Kantons automatisch eine entsprechende Steuererhöhung erfolgen müsse, wenn Ausgabenreduktionen nicht zu einer ausgeglichenen Bilanz führen könnten. Die SP hatte in einer parlamentarischen Initiative eine solche automatische Steuererhöhung gefordert. Die vorbereitende Kommission war in dieser Frage gespalten, die Regierung sah die Lösung in einem weniger weitgehenden Gegenvorschlag. Um einen solchen Gegenvorschlag zu erreichen, hätte der Rat die Vorlage an die Kommission zurückweisen müssen. FDP und SVP stimmten geschlossen gegen einen Gegenvorschlag und wollten damit die Initiative ablehnen. CVP, SP, Grüne und EVP sprachen sich für einen Gegenvorschlag aus. Ihre Meinung obsiegte mit knapper Mehrheit. Die vorbereitende Kommission muss nun einen Gegenvorschlag zur Initiative ausarbeiten.

KR LUCIUS DÜRR, CVP

AUS DEM GEMEINDERAT



Der Rat begann mit der Wahl der neuen Beauftragten für Beschwerdesachen. Claudia Kaufmann heisst die erste Ombudsfrau von Zürich. Der Stadtrat beabsichtigt, das neu überbaute Hürli-Areal mit einer neuen Fussgänger- und Veloverbindung über die Sihl direkter mit Wiedikon zu verbinden. Beim Sihlhölzli soll eine neue Haltestelle des Busses 32 geschaffen und mit der Brücke das städtische Velowegnetz weiter ausgebaut werden. Der Rat stimmte dieser Vorlage zu. Die SVP sagte Nein, weil sie mehr Veloverkehr, Velostaus und deshalb mehr Rückstau auf der Autobahn befürchte. Dieser Argumentation konnte sich ausserhalb der SVP niemand anschliessen. Die AL/Grünen bitten den Stadtrat darum, die

Möglichkeit zur Schaffung zusätzlicher Stellen im Sozialdepartement zu prüfen. Die Fallzahlen und deren Komplexität seien enorm gestiegen. FDP und SVP lehnten den Vorstoss ab. Sie wünschten den wirtschaftlichen Aufschwung herbei und wollten Kürzung statt Ausbau. Die CVP beurteilte das Anliegen differenzierter, lehnte es aber schliesslich auch ab. Die SP unterstützte das Postulat, weil gute Beratung und Betreuung nur erbracht werden könne, wenn die einzelnen Angestellten nicht in ständig steigenden Fallzahlen «ertrinken» würden. Stadträtin Monika Stocker wies auf den Anstieg der Fallzahlen in den letzten drei Jahren hin und dankte für die enormen Leistungen ihrer Leute. Trotzdem führe dieses Postulat nicht zu einer planlosen Erhöhung der Stellenzahlen, es sei aber ein Zeichen der Anerkennung dieser Leistungen durch den Gemeinderat. Der Gemeinderat anerkannte die-

se Leistungen mit 56 zu 52 Stimmen. Ein überwiesenes CVP-Postulat bitet den Stadtrat um einen Bericht über die Tram- und Busplanungen und den Rat um eine baldige Diskussion der Entwicklung des ÖV in Zürich. Noch zu reden gab zum Schluss eine Interpellation der SVP zu Umbauten bei Tram- und Bushaltestellen. Die Fragen zeigten klar, dass den Interpellanten die Anliegen von Betagten und Kindern leider nicht sehr wichtig sind. Sie kritisierten den Stadtrat, er behindere mit Verengungen bei Haltestellen den Verkehrsfluss. Wer schon beobachtet hat, wie ein stehender Bus oder ein Tramzug überholt wurde, der weiss es zu schätzen, dass das Tiefbauamt solche extrem gefährlichen Manöver mit baulichen Massnahmen verhindern will.

GR MARKUS ZIMMERMANN, SP

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

Kulinarischer Freitagabend

Freitag, 2. Juli, 19 Uhr, Kafi Tintefisch.

«Stör»-Coiffeuse

Samstag, 3. Juli, im Kafi Tintefisch. Telefonische Anmeldung bei Anita Schüpbach, Telefon 01 341 63 11.

Die Spielkiste ist aus dem Winterschlaf erwacht!

Ab sofort bei trockener Witterung jeweils Mittwoch bis Freitag, 15 bis 17 Uhr, geöffnet. Gegen ein Pfand können diverse Spiele ausgeliehen werden.

Werkatelier Speckstein 2. bis 9. Juli.

Holzwerkstatt Bumerang bis 10. Juli



Höngger AertInnen

Samstag-Morgen Sprechstunde Kreis 10

Die Höngger ÄrztInnen bieten zusammen mit den Wipkinger KollegInnen weiterhin eine Samstag-Sprechstunde für Notfälle an. Von 9 bis 12 Uhr sind Konsultationen nach telefonischer Anmeldung möglich.

Von Ihren HausärztInnen erfahren Sie direkt oder via Telefonbeantworter, welche Praxis im Kreis 10 Dienst hat.

3.	7.	Dr. med. J. Wälti 8049 Zürich	Bläsistrasse 23	01 341 44 64
10.	7.	Dr. med. R. Mosca 8049 Zürich	Limmattalstrasse 259	01 341 60 80
17.	7.	Dr. med. A. Schneider 8037 Zürich	Nordstrasse 89	01 361 64 00
24.	7.	Dr. med. F. Jaggi 8049 Zürich	Rüthofstrasse 49	01 344 49 49
31.	7.	Fr. Dr. med. H. Grossmann 8049 Zürich	Kappenbühlweg 11	01 342 00 33
7.	8.	Dr. med. P. Stark 8037 Zürich	Rotbuchstrasse 62	01 361 15 00
14.	8.	Dr. med. M. Zoller 8049 Zürich	Limmattalstrasse 177	01 341 86 00
21.	8.	Dr. med. L. v. Rechenberg 8049 Zürich	Kappenbühlweg 11	01 342 00 33
28.	8.	Dr. med. O. Vasak 8037 Zürich	Trottenstrasse 3	01 446 60 00
4.	9.	Dr. med. P. Christen 8049 Zürich	Limmattalstrasse 177	01 341 86 00
11.	9.	Fr. Dr. med. D. Shmerling 8049 Zürich	Limmattalstrasse 122	01 341 46 44
18.	9.	Dr. med. M. Buchholz 8037 Zürich	Hönggerstrasse 117	01 271 10 40
25.	9.	Dr. med. J. Lang 8049 Zürich	Limmattalstrasse 200	043 888 40 40



Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel. 01 341 11 77
Fax 01 341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Sonntag, 4. Juli
 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
 Pfr. Bruno Amatruda
 Thema: Joh 4,24 «Gott ist Geist»
 oder: einen Gott, den es gibt, gibt es nicht. Kollekte: Tagesfamilien-Verein
 Kiki-Sonntags-Club: Hüte und Aktivprogramm für Kinder im Sonnegg
 Im Alterswohnheim Riedhof: Gottesdienst mit Pfr. Markus Fässler
 17.00 Abendmahlgottesdienst mit Bibelübergabe der 3.-Klass-Untikinder mit Pfr. Bruno Amatruda, Leonie Ulrich und Claudia Eichenberger, anschliessend Apéro im Sonnegg. Kollekte: Tagesfamilien-Verein

Wochenveranstaltungen
Montag, 5. Juli
 14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Gruppenraum des Pfarrhauses am Wettingertobel 38, Auskunft bei Charlotte Wettstein Telefon 043 311 40 58
Mittwoch, 7. Juli
 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit Pfr. Matthias Reuter
 11.30 Sonnegg – Café für alle, Mittagessen. Spielmöglichkeit ab 14 Uhr; Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
 20.00 Mittwochabend-Gottesdienst Pfrn. Barbara Wiesendanger hält die Predigt, nachher gemütliches Beisammensein im Sonnegg
Freitag, 9. Juli
 19.30 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg ist für 13- bis 16-jährige Jugendliche offen

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
Samstag, 3. Juli
 Kein Gottesdienst
Sonntag, 4. Juli
 9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
 10.00 Heilige Messe
 11.00 Elki-Feier
 Opfer: für die Familienarbeit in der Pfarrei

Werktagsgottesdienste
Montag 5. Juli
 9.00 Heilige Messe

Mittwoch, 7. Juli
 9.30 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof
Donnerstag, 8. Juli
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe
Freitag, 9. Juli
 9.00 Heilige Messe
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Eglise réformée française de Zurich
 Schanzengasse 25, 8001 Zürich
Sonntag, 4. Juli
 10.00 Culte. Pasteur Michel Baumgartner
 10.00 Garderie
 11.00 Après-culte

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44
Sonntag, 4. Juli
 19.00 Regionaler Lob- und Anbetungsabend. Anschliessend ist Zeit für Gemeinschaft bei Kaffee und etwas Süßem

Wochenveranstaltung
Dienstag, 6. Juli
 18.30 club 148 (ehemals Teenagerclub) in der EMK Oerlikon

Freikirche Höngg, Openhouse Hurdäcker
 Rütihofstr. 19, 8049 Zürich
Sonntag, 4. Juli
 10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff, Hurdäckerstrasse 17, es sind all herzlich willkommen!

Wochenveranstaltung
Dienstag, 6. Juli
 9.15 Fraueträff in der Quartierschür Rütihof, Thema: Sommerfest

Reformierte Kirchgemeinde Oberegstringen
Sonntag, 4. Juli
 10.00 Ökumenischer Gottesdienst auf dem Dorfplatz mit Pfr. Jean-Marc Monhart und Pastoralassistentin Melanie Handschuh. Mitwirkung des Ensemble de cuivres baroque. Nach dem Gottesdienst laden wir

zu einem gemeinsamen Imbiss ein. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche statt. Kollekte für eine ökumenische Aufgabe.

Wochenveranstaltung
Montag, 5. Juli
 20.00 Lobgottesdienst mit dem Lobgottesdienst-Team



Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

Nächste Veranstaltungen

Mittwoch, 14. Juli, 15 Uhr
 Örgeliduo Ernst Roth und Annette Schneider

Montag, 19. Juli, 18.30 Uhr
 Jean-Luc Oberleitner: «Wiener- und Schrammel-Lieder»

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 12.–/sonntags Fr. 15.–; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 01 344 33 33).

Neue Einführungskurse beginnen am 18.8.04!



StadtJugendMusik Zürich bietet ganzheitliche Blasmusik- und Schlagzeugausbildung an.
Infos auf: 044 380 50 55
www.sjmuz.ch

Nachdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon (Telefon 044 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20
 Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmatstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>

Serie 8

Apotheke Kalkbreite-Wiedikon, Kalkbreitestrasse 115, Haltestelle Zwinglihaus, Telefon 043 960 80 00
 Falken-Apotheke, Schaffhauserstr. 473, Haltestelle Höhenring, Telefon 044 302 08 55
 24-Stunden-Service
 Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22



Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
 Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

Christine Demierre

Betrifft In der Arktis...

... benötigen Sie andere Medikamente als in den Tropen oder am Strand. Entsprechend sollte die Reiseapotheke bestückt sein. Sie sollte sowohl übliche, wie auch individuell benötigte Medikamente enthalten. Wir helfen beim Zusammenstellen. Ihre Apotheke.

LIMMAT APOTHEKE
 Tel. 01 341 76 46

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger ÄrztInnen

3. Juli Dr. med. J. Wälti
 Von 9.00 Bläsistrasse 23
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
 für Notfälle Telefon 01 341 44 64

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztefon 01 269 69 69**
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
 Samstag, 3., und Sonntag, 4. Juli
 Dres. C. und A. Müller, Limmattalstr. 61, 8954 Geroldswil, Telefon 01 748 47 00
 Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

make-up-studio Anna Wyss

make-up-Studio Anna Wyss
 Limmattalstrasse 213
 8049 Zürich
 Telefon 044 342 05 48
 Fax 044 342 05 40

Ab 1. Juli neue Adresse

Hönggerstrasse 117
 8037 Zürich
 Telefon 044 342 05 48
 Fax 044 342 05 40
www.anna-wyss.ch

Herzliche Einladung zur Eröffnung

Donnerstag und Freitag, 8./9. Juli jeweils von 17 bis 21 Uhr

Tanzvorführung «In der Welt der Farben»

am Freitag um 17.30, 19 und 20.30 Uhr.

BRUDER & ZWEIFEL
GARTENBAU GmbH
Ferienabwesenheitsdienstleistungen

- Wässern
- Rasen mähen
- Jäten

So haben Sie auch nach den Ferien noch Ferien

Vogtsrain 49, 8049 Zürich
 Telefon **079 677 15 43**, von 7.00 bis 18.00 Uhr



Urs Blattner

Innendekorationen
 Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche, Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.
 Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
 Antikpolsterei

Telefon 01 271 83 27, Fax 01 273 02 19
 Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Wohn
Zuhause
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN VERBANDES DER INNENDEKORATEURE, DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

EXKLUSIV IM MAZDA CENTER WILLY AG
 UND BEI UNSEREN TEILNEHMENDEN PARTNERN*

3,9%

Mazda 6 Sport Edition Station Wagon
Fr. 41'140.- oder mtl. Fr. 496.20*

166PS, Metallic Lackierung, 18" Leichtmetallräder, Xenon Scheinwerfer, Echtleder-/Stoff Sportsitze, Bose Soundsystem inkl. 6fach CD-Wechsler, kompl. Sicherheitsausstattung DSC/TCS/ABS/ 6 Airbags

Jede Farbe ist möglich, solange es schwarz oder titaniumgrau ist. **Nutzen Sie jetzt unser exklusives Angebot! Jetzt oder nie! 3,9% nur bei uns.** Nur noch wenige Fahrzeuge verfügbar.

*Rechnungs-Bsp.: Basis netto Fr. 41'140.- / Laufzeit 48 Monate km/Jahr 10'000 / Restwert Fr 17'000.- Sonderzahlung Fr 4'500.- **Monatliche Rate Fr 496.20**
 Das Angebot ist gültig solange Vorrat bzw. 30.6.04

MAZDA CENTER WILLY AG
 Ein Unternehmen der Mazda Gruppe

Zürich Nord
 Schwamendingenstr. 106 · 8050 Zürich · Tel. 043 300 63 00
Zürich West
 Zürcherstrasse 145 · 8952 Schlieren · Tel. 01 731 97 97
www.mymazda.ch

Peter Aeschbacher · Im Birchi 2 · 8175 Windlach
Hanspeter Breitschmid · Ottenbacherstr. 1 · 8909 Zwillikon
Ferruccio Ceotto · Gerlisbergstr. 11 · 8303 Bassersdorf
Dittli AG · Limmattalstr. 15 · 8955 Oetwil a. L.
Garage Roland Gemperle · Büelstrasse 7 · 8604 Volketswil
Garage Heussi · Rickenstrasse 6 · 8050 Zürich
Mazda Automobile AG Bülach · Feldstr. 80 · 8180 Bülach
Rudolf Meyer AG · Opfikerstr. 61 · 8304 Wallisellen
Pantaleo Automobile AG · Birmensdorferstr. 20 · 8953 Dietikon
Garage Rüegg AG · Albisstrasse 5 · 8915 Hausen a.A.
Garage Walter Schafroth · Neue Winterthurerstr. · 8305 Dietlikon
Karl Vogel · Zürcherstrasse 4 · 8107 Buchs
Garage Taveri AG · Seestrasse 293 · 8810 Horgen

VSP 008-047748



Die Zürcher Freizeit-Bühne und der Männerchor Höngg laden ein:

Freitag, 9. Juli
 19.00 bis 24.00 Uhr

- Volkstümliche Musig-Stubete mit der Patronatsformation «Kapelle Noldi Schuler», Urdorf
- Gast-Star: Luise Beerli, Solojodlerin aus Höngg

Samstag, 10. Juli
 13.00 bis 2.00 Uhr

- Giovanna's Variété
- Höngger Drehörgeler
- Chaschperlitheater
- Fang-den-Stab-Turnier
- Claudio Raj & The Catwalkers
- Aloysia y los Bratpfannos
- Mitternachtsspektakel mit Promis aus Schlager, Pop und Musical

Sonntag, 11. Juli
 11.00 bis 19.00 Uhr

- Frühschoppen Konzert mit Buuremusig Schlieren
- Olé Kathrin, Musik aus Paraguay
- Chaschperlitheater
- Fang-den-Stab-Turnier

PDF-Download Programm:
www.zfb-hoengg.ch
www.maennerchor-hoengg.ch



Noch nie war präzises Sehen leichter

Für alle Brillenträger, die in erster Linie qualitätsbewusst denken, ist das neuste Brillenglas von **Carl Zeiss**, die perfekte Wahl.



Durch den hohen Brechungsindex ist Clarlet® 1.74 AS um bis zu 40% dünner als herkömmliche Kunststoff-Brillengläser.

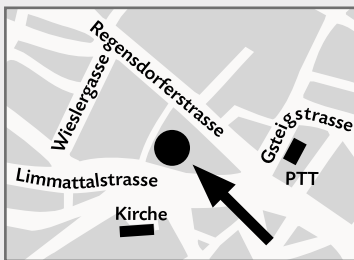
Hoher Seh- und Tragekomfort

Die neue Leichtigkeit des extrem dünnen Brillenglases macht Clarlet® AS zum idealen Glas für alle Einsatzgebiete:

- ob im **Beruf**, in der **Freizeit** oder beim **Sport**.

Vorteile von Clarlet® 1.74 AS

- **40% dünner** als Standard-Kunststoff-Brillenglas
- **geringstes Gewicht**, daher optimaler Tragekomfort
- Exklusive **hochwertige Entspiegelung**
- äusserst pflegeleicht durch spezielle Beschichtung



Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

Für bessere Sehleistung, mehr Komfort und Sicherheit.

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
Master of Science
in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist



Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 20 10

Volleyball-Turnier des TV Höngg

Auf zwei Hart- und Rasenplätzen wurden auf dem Turnplatz Hönggerberg am Samstag, 19. Juni, schnelle, begeisternde Spiele zwischen den 16 teilnehmenden Mannschaften ausgetragen.

VRENI NOLI-AISSLINGER

Der Grossteil gehörte den Mixed-Spielgruppen an. An den Finalspielen nahmen die jüngsten SpielerInnen von Pfadi Volley, Effretikon Volleyplausch, TV Unterstrass und der Sportclub Affoltern 1 teil. Den Sieg trug Sportclub Affoltern 1 heim vor Effi Volleyplausch. Ein spezielles Team waren die Pulfers, eine Mannschaft, die aus zwei Generationen der gleichen Familie zusammengesetzt war.



Der TV Lotstetten spielt gegen Watt im Final des Volleyball-Turniers. (zvg)

Hintere Ränge für Höngger

Bei den Damen siegten die Watterinnen vor dem TV Lotstetten. Die beiden Plauschmannschaften von Höngg und Oberwil-Lieli mussten die hinteren Ränge einnehmen. Graue Ge-

witterwolken zogen hin und wieder knapp vorbei, liessen aber nur einige Tröpfchen fallen, sodass angenehmes Spielwetter herrschte und glücklicherweise kein einziger Unfall passierte.

Dank grosszügigen Höngger Sponsoren durfte jede Spielgruppe wieder mit attraktiven Preisen heimkehren. Der TV Höngg sorgte erneut für feine Tellerangebote und gluschtige Grilladen.

Martin Cup 2004 – Dank an die Sponsoren

Für die grosszügige Unterstützung dankt der Sportverein den nachfolgend aufgeführten Firmen:

A Apotheke zum Meierhof, 8049 Zürich; Automation AG, 8108 Dällikon

B Bäckerei Steiner, 8037 Zürich; Jos. Berchtold AG, 8049 Zürich; Best-Link Buss-Service, 8022 Zürich; Bolliger Plattenbeläge, 8049 Zürich; Brauerei Locher AG, 9050 Appenzell; Brenner AG, Gartenbau, 8046 Zürich; Bruno Röllin AG, 8105 Regensdorf

C Carib Tours AG, 8036 Zürich; Caseri & Schneider, Spenglererei, 8105 Regensdorf; Coca Cola Beverages AG, 8306 Brüttsellen; Walter Caseri, Sanitäre Anlagen, 8049 Zürich

D Dänzer + Zimmermann Transporte, 8105 Regensdorf; Dorf Beck Baur, 8049 Zürich; Dorfmetzg Höngg, 8049 Zürich; Druckerei AG Höngg, 8049 Zürich

E ES-Technik, 8049 Zürich

F Fam. Keller-Frey, 8049 Zürich; Fawer Radio/TV, 8049 Zürich; Frehner Bedachungen, 8049 Zürich; Fuchs Söhne AG, 8046 Zürich; Fussball Corner Oechslin, 8006 Zürich

G Gassmann Unterhalt-Betriebe AG, 8049 Zürich; Generali Versicherungen, 8049 Zürich; Getränke Dienst AG, 8610 Uster; Götti Optik, 8049 Zürich; GSD All Security GmbH, 8180 Bülach

H H & G Höngg, 8049 Zürich; Huber Brennstoffe, 8049 Zürich; Huwyler & Co., Sanitäranlagen, 8049 Zürich; Häusermann Max, 8049 Zürich

K Keller + Hess AG, 8105 Regensdorf; Kneubühler Malergeschäft, 8049 Zürich; Knörr Architekturbüro, 8049 Zürich; Kropf Schreinerei, 8049 Zürich

L Limmatt-Garage AG, 8005 Zürich; Lingua Malergeschäft, 8105 Regensdorf

M Marolf & Co., Elektroanlagen, 8049 Zürich; MB Reisen AG, 8049 Zürich; Meier-Kopp AG, Lüftungen, 8048 Zürich; MoBau Partner AG, 8570 Weinfelden; Moos Heizungen, 8112 Otelfingen

O Omit AG, Immobilien, 8953 Dietikon

P PET Recycling Zürich, 8049 Zürich; Peyer Fotohaus, 8049 Zürich

Q Quartierzeitung Höngg GmbH, 8049 Zürich

R Rational Küchen AG, 8955 Oetwil a.d.L.; Reskom Unternehmensberatung, 8049 Zürich; Restaurant La Trattoria, 5400 Baden; Restaurant Limmattberg Bella Vista, 8049 Zürich; Restaurant Die Waid, 8037 Zürich; Restaurant Rebstock, 8049 Zürich; Ringger Reklame, 8037 Zürich; Rivella AG, 4852 Rothrist; Röderer Champagner, 8810 Horgen; Ryffel & Landis AG, 8049 Zürich

S Schaad Malergeschäft, 8049 Zürich; Schaub Malergeschäft, 8049 Zürich; Scheiwiler AG, Architekturbüro, 8049 Zürich; Schellenberg Druck AG, 8330 Pfäffikon; Scherer Architekturbüro, 8049 Zürich; Schneider & Uhlig, 8049 Zürich; Soprag Reinigungs AG, 8037 Zürich; Süssmann AG, 8046 Zürich

T Taxi Jung, 8037 Zürich; Thurella Genossenschaft, 9322 Egnach; Tira-Simulation AG, 8049 Zürich

U UBS, 8040 Zürich

W Wyco Wyss & Co., 8037 Zürich; T. Weixelbaumer, 8049 Zürich

Z Zürcher Kantonalbank, 8049 Zürich; Zürich Versicherungen, Agentur West, 8003 Zürich; Zweifel & Co. AG, Getränke, 8049 Zürich; Zweifel & Co., Pomy Chips AG, 8049 Zürich

Ranglisten Martin Cup

Kategorie A und B

Rang Mannschaft

1. Höngger Hot Socks
2. Eltern Fb
3. TV Höngg Aktivriege
4. Fa Fanclub
5. TV Höngg Spielgruppe

1. Restaurant Rebstock
2. Schaad Painters
3. FC Post Höngg
4. Siemens
5. Olympic Digitec
6. FCMKZ/Duyair
7. Yan Club
8. Digitec United
9. Fitting Kickers
10. Team Armin Gibbs

Kategorie C und D

1. we kiss football
2. Blaulicht im Legoland
3. FC KW
4. POLY-Rapid Reinigungen
5. FC Eintracht Brehmermähd

6. Club Napoli Uster
7. BSC Geilä Schiss am Start
8. AS Finocchio
9. Reicholzrieder Boatschers
10. DJaislis

1. Baia Sports
2. FC Sesamstrasse
3. Mir gönd no lang nonig hei
4. Malandria
5. Pipistrello
6. Restaurant Rütihof

Zunft-Turnier

1. Zunft zur Schmiden
2. Zunft zum Weggen
3. Zunft Oberstrass
4. Zunft Wiedikon
5. Zunft zur Meisen
6. Zunft Witikon
7. Zunft zum Widder
8. Zunft zur Zimmerleuten
9. Zunft Wollishofen
10. Zunft zur Schiffeuten 2
11. Zunft zur Waag
12. Zunft zum Kämbel

13. Stadtzunft
14. Zunft zur Schiffeuten 1
15. Zunft Höngg
16. Zunft zur Letzi

Junioren E

1. SK Jugoslawia
2. FC Red Star
3. SV Höngg a
4. FC Zürich-Affoltern
5. FC Klotten
6. FC Birmensdorf
9. SV Höngg b
12. SV Höngg c

Am Sonntag, 27. Juni, hat das 28. Junioren-E-Turnier bei idealem Fussballwetter stattgefunden. Gespielt wurde um den Wanderpreis der Firma Marolf & Co. Den Wanderpreis hat die Mannschaft von SK Jugoslawia gewonnen, die in einem spannenden Final den FC Red Star knapp besiegt. Die beste Höngger Mannschaft belegte den 3. Platz. (e)

Im Rütihof / Grünwald Waldspielgruppe «Eichhörnl»

(Leiterinnen Christine Bräm und Monique Homs)

Für Kinder ab 3 Jahren ab 31. August jeweils am Dienstag von 9 Uhr bis 11.30 Uhr

Für weitere Informationen: Christine Bräm, Telefon 01 342 45 64 oder Mobil 079 386 18 83

NEU

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
01 341 37 97

Ferien 2004

Liebe Kundinnen und Kunden

Aus dringendem Grund müssen wir unsere Auslandsreise um eine Woche vorverschieben. Somit bleibt unser Geschäft vom Freitag, 9. Juli, bis Montag, 2. August, geschlossen.

Während unserer Abwesenheit gibt Ihnen Herr Brian, Telefon 01 341 54 50, gerne Auskunft.

Der blaue Gutschein vom Meierhofplatz-Fest, 10% Rabatt auf Schmuck und Perlen, ausgenommen reduzierte Silber-Angebote, nehmen wir an bis Samstag, 14. August 2004.



GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 01 341 65 70

KOMMENTAR

Erdrutsche
besonderer Art

In einer Tageszeitung lesen wir einen ziemlich fett gedruckten Titel: «Ein Erdrutsch brachte in Indien ein Zug zum

Entgleisen». Der Erdrutsch könnte auch vom Zug ausgelöst worden sein. Doch: Der Erdrutsch brachte einen Zug in Schwierigkeiten.

Sprachliche Schwierigkeiten manifestieren sich in Form von Fehlern; immer mehr. Und es scheint, dass kaum jemand daran Anstoss nimmt. Der Werfall (Nominativ, wer oder was) verdrängt den Akkusativ (Wenfall, wen oder was). «Da räumte der Redner ein Fehler ein». Nicht doch, er räumte einen Fehler ein. Wir wollen den aus dem grammatischen Gleis Geworfenen keinen Strick (nicht kein Strick) daraus drehen. Sie scheinen in der Mehrzahl und scheinen sich des Fehlers nicht bewusst.

Sicher, die Sprache ist in stetigem Wandel, doch dieser vollzieht sich äusserst langsam. Aber Deutsch gibt heute Gas mit der Verarmung, und bald einmal werden wir auch via Wörterbuch dazu ermuntert, die Verlüderung mitzumachen.

Vor Jahren, man erinnert sich, gab es eine Rechtschreibreform, die vom altbekannten Duden durchgeführt wurde. Die deutschsprachigen Länder, unter ihnen auch die Schweiz, gaben dazu ihren Segen und verordneten die reformierte Orthographie obligatorisch für die Schulen. Freundlicherweise kam der ausserschulische Gebrauch in den Genuss einer Gnadenfrist. Die meisten Printmedien machten die neue Mode getreulich mit, in Zeitungen und in Büchern. Die anspruchsvollen, unter ihnen namhafte Autoren, verwahrten sich gegen die Verarmung.

Um eine solche handelt(e) es sich. Den Sprachbenutzern ganz allgemein wollte man den Sprachgebrauch erleichtern. Nicht, dass die durchgehende Kleinschreibung durchgekommen wäre (um die es anfangs der «Reform» ging), sondern halt «sonst». Im Sonstigen erblühten viele Möglichkeiten. Zum Beispiel: Wenn ein Geschlechtswort (der, die, das) vor einem Wort steht, schreibt man dieses gross, basta. Das ist eine auf Unbedarft zugeschnittene Regel, berücksichtigt indessen kaum, dass man Verschiedenes auch verschieden ausdrücken kann, so etwa den Unterschied «Beim Alten (Vater) daheim bleiben» oder beim alten (der alten Regelung) bleiben. Weitere Beispiele gäbe es zuhauf.

In Bezug auf die Rechtschreibung sind die neuen Vorgaben auch nicht alle lupenrein. So schreibt etwa die «Neue Zürcher Zeitung» aufwendig (alt) und nicht aufwändig (neu). Sonst ist die NZZ den neuen Fassungen nicht unbedingt abhold, im Gegensatz etwa zur «Frankfurter Allgemeinen Zeitung», welche die neuen Regelungen überhaupt nicht berücksichtigt.

Vorwärts zurück

Schau vorwärts, Werner, und nicht hinter dich. Der Berliner würde in seinem Idiom wohl sagen: hinter dir. Der eine fragt den andern: Kannst du mich sagen, wie man Orthographie schreibt? Der andere: Das kann ich dich auch nicht erklären. Fehlritte, Fehler und Ungereimtheiten, also Regelwidriges, gibt es immer und wird es immer geben. Zuletzt haben einige die

Der Martin Cup vom letzten Wochenende auf dem Sportplatz Höneggerberg machte nicht nur Fussballfans Freude. Dank vieler Unterhaltungsmöglichkeiten neben dem Spielfeld kamen auch Zuschauer nicht zu kurz. Ein Fest von Höneggern für Hönegger.

TIMO SYKORA

«Los! No einisch! Nöd ufghä!», schreit ein Vater seinem Sohn auf dem Rasen zu. Mit grossem Einsatz und schweissüberströmtem Tenü beigt sich dieser sogleich in den nächsten Zweikampf um das runde Leder. Sie versuchen alles, kämpfen bis zum Umfallen, doch schlussendlich reicht es nicht. Die Buben des SV Hönegg, die in der Kategorie der E-Junioren antraten, verlieren das Spiel mit 1:2. Enttäuscht trotten die jungen Fussballer vom Platz. Ein Spieler meint: «Mi händ au vill Päch gha!» und versucht damit, die Niederlage zu erklären.

Es ist eines von vielen Dramen, die sich während des Martin Cups abspielen. Auf der einen Seite glückliche Gewinner, auf der anderen die



Faire Kämpfe am Martin Cup auch bei den Jungen. (Foto: Timo Sykora)

traurigen Besiegten. Auch der diesjährige Martin Cup bot wieder alles, was zu einem guten Grümpeltturnier dazugehört: Spannende Spiele, heisse Derbys und für den Magen Leckeres vom Grill. Trotz gehörigem Engagement der Spieler liefen die Begegnungen aber erstaunlich fair und gesittet ab. «Während des ganzen Turniers hatte ich überhaupt keine Probleme», sagt ein Schiedsrichter. Für ein Grümpeltturnier, wo es immer wieder zu gröberen Verletzungen kommen kann, keine Selbstverständlichkeit.

Der SV Hönegg, der den Martin Cup organisiert, setzt Wert darauf, dass auch das Rahmenprogramm attraktiv gestaltet ist und sich somit auch für Nichtteilnehmer ein Besuch am Hönegger Fussballturnier lohnt. Am Freitagabend sorgte das Trio Wolkenbruch mit rassisger Musik für Unterhaltung. Zum Sound von DJ Flange wurde am Samstagabend getanzt, und am Sonntagmorgen trat die Old Fashion Big Band mit einigen Evergreens auf. Das mit 500 Franken dotierte Töggeltturnier erfreute sich

ebenfalls grosser Beliebtheit. Auch für die Kleinsten gab es viel Interessantes zu entdecken: Eine aufgeblasene Spielburg, T-Shirts bemalen, Gesichtsbildung und Pony-Reiten.

EM war zu starke Konkurrenz

Leider konnte das innovative und vielfältige Angebot an Unterhaltungsmöglichkeiten den etwas spärlichen Zuschaueranmarsch nicht verhindern. OK-Chef des Martin Cups Roger Troyan bedauert dies ein wenig: «Der Martin-Cup sollte auch ein Fest für die Hönegger sein und nicht nur für Fussballer. Ich hätte mehr Leute aus dem Quartier erwartet.» Natürlich ist dieses Jahr die Fussball-EM ein fast übermächtiger Konkurrent, dennoch ist ein finanziell erfolgreicher Martin Cup für den SV Hönegg von zentraler Bedeutung. Schliesslich gehört das alljährliche Turnier zu den Haupteinnahmequellen des Vereins. Der SV Hönegg kann gleichwohl optimistisch auf die nächste Austragung blicken. Das Konzept des Martin Cups hat sich grundsätzlich bewährt, und es ist auch nicht jedes Jahr EM. Jene, die kamen, mussten ihr Kommen auf jeden Fall keineswegs bereuen.

Mister Leitartikel sagt adieu!

Ende Juni 2004, das heisst mit der heutigen Ausgabe, erscheinen zum letzten Mal die Beiträge aus der Hand von Dr. phil. Gerhard van den Bergh. Damit geht eine Ära zu Ende, die in mancher Hinsicht als einmalig bezeichnet werden darf – und dies ohne jegliche Übertreibung.

LOUIS EGLI, ALT REDAKTOR

Der Leitartikel (gezeichnet mit gvdb), bis vor kurzem auf der Titelseite platziert, «Der Kommentar» und «Das Salzkorn der Woche» sind seit 6. September 1968 – also mehr als fünfunddreissig Jahre – Woche für Woche pünktlich bei der Redaktion eingetroffen. Die Beziehungen zu Gerhard van den Bergh gehen weit zurück. Als der junge Journalist Anfang der fünfziger Jahre seinen Redaktionsdienst lancierte, war unter den noch vielen Lokalblättern der Titel «Lu-

zerner Nachrichten» im unteren Wiggertal angeschlossen. Redaktor und Geschäftsführer war damals Alfred Egli-Kronenberg, der Vater der Gebrüder Erich und Louis Egli.

Diese permanente Höchstleistung über ein halbes Jahrhundert kann nur ermesen, wer selber über Jahre einen ähnlichen lückenlosen Auftrag, Tag für Tag, Woche für Woche zu erfüllen hatte oder hat. Zum Beispiel ein Bauer mit Milchwirtschaft. Der Vergleich sei deshalb erlaubt, weil van den Berg seine Ruhe in der Walliser Alpenwelt suchte. Klar, dass in seinem Ferienhaus die Schreibstube nicht fehlen durfte. Machte er mal eine Auslandsreise, musste er einen Kollegen um Aushilfe bitten. So, oder so, seine Leserschaft liess er nie im Stich.

Schon vor mehr als zehn Jahren

liess Gerhard van den Bergh zwischendurch verlauten, er möchte gelegentlich den Redaktionsdienst ein-

stellen. Damals konnte der Schreibende ihn überzeugen, so lange dabei zu bleiben, als er als Redaktor seines Amtes walte. Er hat Ja gesagt und sein Versprechen eingelöst. Die Motivation kam laufend aus den Reihen der Leserinnen und Leser. Prädikate wie: «Politisch ausgewogen» – «Gut formuliert, wenn ich nur schreiben könnte, ich hätte es ebenso abgefasst...» – «Den ersten Blick lenke ich auf das «Salzkorn der Woche», das wöchentliche Schmunzeln!» Jemand erklärte, er hätte das «Salzkorn» jeweils vergrössert im Büro ans Anschlagbrett geheftet. Nach dem Ausbleiben der salzigen Würze in den beiden letzten Ausgaben formulierte ein Leser mündlich Folgendes: «Frage an die süsse Redaktion – wo bleibt das Körnchen Salz?»

Nun muss eine grosse Leserschaft im Aargau (Mellingen), im Berner Oberland (Gstaad) und in Zürich-Hönegg Abschied nehmen von ihrem Publizisten. Es gehe ihm gesundheitlich

nicht mehr ganz so gut. Es sei an der Zeit, nochmals leiser zu treten. Darf man wohl, wenn man am 16. August den 84. Geburtstag feiern kann. Ganz aufs Schreiben wird er nicht verzichten. An welchem Projekt er arbeitet, das wollte der «alte Fuchs» noch nicht verraten. Van den Bergh studierte Germanistik, Anglistik und Journalistik an der Universität Zürich. Sein ausserordentlich breitgefächertes berufliches Tätigkeitsfeld wurde im letzten «Hönegger» der Ära Egli (27. Dezember 2002) vom Nachfolgeredaktor Richard Baumann eingehend aufgelistet und gewürdigt.

Im Namen der Leserschaft sage ich ganz herzlichen Dank für das jahrzehntelange, massgebliche Mitprägen der Quartierzeitung von Hönegg. Dir, Gerhard, wünschen wir Kraft zur Vollendung der geplanten Werke und viele schöne Jahre zusammen mit Deiner Gattin Sophie van den Bergh-Spiess in Eurem Heim in Menziken und im Kreise der Familie.

RESTAURANTS

Restaurant
Grünwald

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich
Tel. 044 341 71 07 · Fax 044 341 71 13



**Sommerzeit –
Ferienzeit**

Dazu aktuell unsere neue
Sommerspeisekarte.

Im Garten gibts feine
Grillspezialitäten

Laufend neueste Informationen über
www.gruenwald.ch

Gasthaus
HANS
IM GLÜCK

sich ein bisschen zuhause fühlen

Summer Time

Im Juli grillieren wir bei schönem Wetter, jeden Abend auf unserer Terrasse! Unsere neue Karte hat viele sommerlich leichte Überraschungen für Sie.

Wir freuen uns auf Ihre Reservation.

Ihre Gastgeber:
Beat Schmid mit Team

Täglich offen

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Tel. 01 800 15 15 · Fax 01 800 15 17
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Hans im Glück

**Fleisch vom Grill**

vom feinsten Lammkotelett bis zur St. Galler Riesenbratwurst

**Mittwoch, 7. und 21. Juli
und 4. August 2004**

ab 18.00 Uhr

Fisch vom Grill

vom Lachsmedaillon,
zur Regenbogenforelle
bis zu Riesencrevetten

Mittwoch, 14. und 28. Juli 2004

ab 18.00 Uhr

Reservieren Sie jetzt
auf unserer schönen Terrasse
Tel. 01/344 43 36

Täglich geöffnet
Seniorenresidenz „Im Brühl“
(oberhalb Migros Hönegg)